

Auf den

# Weihnachts-Ausverkauf

der

# Ersten Dresdner Mäntel-Fabrik

## Franz Herig,

Nr. 34 Wilsdruffer Strasse Nr. 34,

wird zur Beschaffung wirklich praktischer Einkäufe für den Weihnachtstisch hierdurch aufmerksam gemacht.  
Die ohnehin schon billigen Preise sind jetzt noch  
**so auffallend herabgesetzt,**  
dass Niemand, ohne Ausnahme, im Stande ist, sie auch nur annähernd einzuhalten.

## Franz Herig, 34 Wilsdrufferstrasse 34.

Erste Dresdner Mäntel-Fabrik.

Dresdner Nachrichten. Nr. 330. Seite 16. Freitag, 10. Dec. 1887.

## 12 Wilsdrufferstrasse 12.

Anderweitige Unternehmungen veranlassen uns, unser seit 23 Jahren hier bestehendes  
Weisswaren- und Wasche-Geschäft aufzugeben und eröffnen deswegen einen

# gänzlichen Ausverkauf

unseres gesamten Waarenlagers, offeriren:

**Damen- und Herren-Wäsche jeder Art, Gardinen, Leinen- und  
Batist-Taschentücher, Corsets, Tricot-Tailen, Kleidchen und  
Handschuhe, Röcke, Schürzen, Bettdecken, Kragen, Plüsch,  
Pellerinen, Rüschen, Jabots, Schleifen, seidene Shawls und  
Tücher, Capotten, Hauben, chinesische Artikel etc. etc.**

### 25-40 Proc. billiger.

Ein specielles Preisverzeichniss, wie vielfach geschieht, hier folgen  
zu lassen, halten für zwecklos, weil sich Niemand nach einer Preis-  
liste ein Urtheil über Billigkeit der für den angegebenen Preis  
gelieferten Waaren bilden kann.

Die gebräutlichen Waaren müssen sich vielmehr von der wirklich auffallenden Billig-  
keit unserer Waaren selbst überzeugen. Die Preise sämtlicher Waaren sind zum Theil bis  
auf die Hälfte herabgesetzt.

## J. Schwarz & Co., Wilsdrufferstr. 12.

## Häusliche Offerte.

Ein Anfangs der vier Jahre  
lebender Wittwer, Besitzer einer  
großen Fabrik (Eisenwerke),  
von ehrenhaftem Charakter, häus-  
lichem familiären Sinn, leidlichem  
Aussehen, gut sitirt und Vater  
von 2 Kindern, wünscht sich bald-  
möglichst wieder zu verheirathen.  
Damen im Alter bis zu 35 Jah-  
ren, welche lieblich die Mutter-  
stelle übernehmen wollen und  
gleiche Eigenschaften, wie oben  
angegeben sind, haben, auch ein  
Bausvermögen von 10-15,000  
Mark nachweisen können, welches  
aber nicht getraut wird, sondern  
der neuen Verbindung überlassen  
bleibt, werden freundlich gebeten,  
diesbezügliche Adressen mit vollem  
Namen und Wohnort, wenn mög-  
lich mit Photographie, unter der  
Autorität **F. M. 061** an die  
Erpedition des „Kavaliden-  
blatt“ in Dresden, Seestraße,  
einzusenden. Der Antrag ist ein-  
erlei und ehrenhaft. Discre-  
tion wird zugesichert.



**Zu Weihnachts-Geschenken**  
empfehlen  
**Gold- und Silberwaaren**  
Anton Hebenstreit,  
Wilsdrufferstr. 23, 1.  
Altes Juwelgeschäft  
kauft zu höchsten Preisen.  
Zlome, Langestraße 5.

**Gummi-**  
Schürzen, Tischdecken und Tapetenechoner  
Strumpfbänder, Hosenträger und Spielkarten  
Pelz-Stiefel und Wärmflaschen  
Kragen, Manschetten und Cravatten  
Badewannen und Waschbecken  
Damen- und Herren-Mäntel  
Kämme und Bürsten  
Matten und Läufer  
Kinder-Spielsachen  
Zerstäuber  
Schuhe  
Feinster Jett-Schmuck  
empfehlen  
**Baumhoer & Co.**  
HOFLIEFERANTEN. 47 Wilsdrufferstr. 47.

**Butter.**  
Abnehmer auf gute säulenförmige  
Sahnen-, Tafel- und Kochbutter  
werden von einem Kaufmann,  
welcher Butter schon längere Zeit  
nach Berlin liefert, für Dresden,  
Leipzig etc. gesucht. Anfragen mit  
Angabe von Preisen werden unter  
**C. 287** Exped. d. Bl. erbeten.

**Spielwaaren**  
und **Christbaumschmuck**  
von Glas, in größter Auswahl  
Am See 7, Glasbläsererei und  
Glaseret von **Franz Rittinger**.  
Reparaturen v. Glas u. Porzellan.

Prachtvolle neue  
**Pianinos**  
(eigene Fabrik) mit edler,  
wunderbar schöner Tonfülle,  
in schwarz u. schönem Nuß-  
baum, von  
**400 Mk.**  
an, empfiehlt bei 5jähriger  
Garantie zum Verkauf  
**Jos. Kaulb,**  
Pianofabrik,  
Wettinerstr. 50 (nebenan) pl.

## Unter den großen politischen Zeitungen Deutschlands

nimmt gegenwärtig das „Berliner Tageblatt“ einen der ersten Plätze ein. Die hervorragenden Leistungen des „Berliner Tageblatt“ in Bezug auf reiche und zuverlässige Berichterstattung über alle wichtigen Ereignisse durch umfassende eigene Nachrichten werden allgemein gebührend anerkannt. Durch Herausgabe einer besonderen **vollständigen Handels-Zeitung** hat das „Berliner Tageblatt“ einen neuen Wirkungskreis betreten, auf welchem es die Interessen des Publikums, wie diejenigen des Handels und der Industrie durch unparteiische und unbefangene Beurtheilung zu wahren sich bemüht.

In den **Theater-Feuilletons** von **Dr. Paul Lindau** werden die Aufführungen der bedeutenden Berliner Theater einer eingehenden Beurtheilung gewürdigt, während in der Montagbeilage des „Berliner Tageblatt“: „**Zeitgeist**“ sich die **ersten Schriftsteller** mit geeigneten und zeitgemäßen Beiträgen ein Theilnahme geben.

Das **illustrierte Witzblatt „ULK“** erfreut sich wegen seiner zahl-  
reichen vorzüglichen Illustrationen, sowie seines treffend witzigen und humorvollen  
Inhalts längst der ungetheilten Gunst der deutschen Leserschaft.

Die **„Deutsche Leihhalle“** bringt als „illust. Familienblatt“  
unter sorgfältigster Auswahl des Stoffes kleine, Herz und Gemüth anregende Er-  
zählungen, sowie Aufsätze belehrenden Inhalts. Eine besondere Rubrik für Rebus,  
Mäthel, Stat-Aufgaben etc. sorgt für Zerstreuung und Unterhaltung.

Die **„Witzblätter über Landwirtschaft, Gartenbau  
und Hauswirthschaft“**, von sachkundiger Hand geleitet, bringen neben  
selbstständigen Fachartikeln zahlreiche Rathschläge und Winke für Haus und Hof,  
so daß jeder Jahrgang, durch ein Sachregister vervollständigt, gleichsam ein werth-  
volles Resumé und Nachschlagewerk bildet.

Unter **Mitarbeiterchaft gebiegender Sachautoritäten** auf allen Haupt-  
gebieten, als **Litteratur, Kunst, Astronomie, Chemie, Technologie und  
Medizin** erscheinen im „Berliner Tageblatt“ regelmäßig **werthvolle  
Original-Feuilletons**, die in den betr. Interessentenkreisen einer be-  
sonderen Beachtung gewürdigt werden. Auch das „Berliner Tageblatt“ verfolgt  
das Prinzip

**„Vom Guten das Beste, vom Neuen das Neueste“**

zu bieten und wird demselben, angeleitet durch die treue Anhänglichkeit seiner  
Leser, auch ferner eifrig nachstreben.

Im **täglichen Roman-Feuilleton** des nächsten Quartals erscheinen  
folgende Werke: **„Der Kampf um's Glück“** von **Ulrich  
Frank**, **„Frau Regine“** von **Emil Peschkau**, welche das  
Interesse der Leser in besonderer Weise erregen dürften.

Ferner wird die Veröffentlichung der **„Memoiren des Grafen  
Leffers“** fortgesetzt und werden namentlich die das große Publikum besonders  
interessirenden Ereignisse, welche mit Erbauung des **Suez-Kanals** in Verbindung  
stehen, eine eingehende Beleuchtung erfahren.

**Man abonniert auf das täglich 2 mal in einer Abends- und Morgen-  
Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung“** nebst  
seinem oben erwähnten werthvollen 4 Separat-Beiblättern bei allen Postanstalten  
des Deutschen Reiches für alle **5 Mk. 25 Pf.**  
5 Blätter zusammen zum Preise von

**Probe-Nummern gratis und franko!!!**

**Engros!!!**      **Süddeutsche**      **En detail!!!**

## Herren- u. Knaben-Garderoben-Fabrik

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, I. Et., neben dem Tivoli.

# Einzelverkauf zu Fabrikpreisen

Um die großen Vorräthe des Winterlagers schnellstens zu räumen, eröffne ich von jetzt bis  
Weihnachten einen

## Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Lager enthält:

<p><b>Für Herren:</b> Winter-Heberjücker von 9,00 Mk. an, Jaquettes u. Rockanzüge 12,00 „ „ Tropfen-Jaquettes 5,00 „ „ Hosen u. f. w. 3,00 „ „</p>	<p><b>Für Knaben!</b> von 2,50 Mk. an, Mäntel 3,00 „ „ Paletots mit u. ohne Besatz 4,00 „ „ für das Alter von 3-14 Jahren.</p>
--	--

**Schlafrocke** gebe ich gänzlich auf und sind dieselben fast um die Hälfte  
des Preises herabgesetzt.

Wohlthätigkeitsvereinen zur Christbescherung  
gebe sämtliche Sachen zum Einkaufspreis ab.